Schulbrief des Gymnasiums Vohwinkel

14. JANUAR 2020

INHALT DIESER AUSGABE:

Außerschulische Lernorte beim Erdkunde-LK 1

Beschädigungen auf dem Schulgelände am Wochenende 11./12. Januar 2020 3

30 Jahre „Rocken am Nocken" 5

„Offenes Atelier" – Schüler*innen als Künstler 6

Viviana Springmeier gewinnt beim Geschichtswettbewerb der „Alten Synagoge" 7

Exkursion zum Sportpark Vohwinkel 7

Vizemeister Handball - C Jungen 7

Schülermannschaft bei den Bezirksmeisterschaften im Gerätturnen 8

Victoria Krüsmann auf der BioLogisch Schülerakademie 2019 9

Termine 10

Außerschulische Lernorte beim Erdkunde-LK

von Heidi Franz und Kai Herrmann

So gut Schulbücher, Lernmaterialien und Online-Quellen auch sein mögen: Es ist sinnvoll, immer wieder auch das Schulgebäude zu verlassen und außerschulische Lernorte aufzusuchen. Am Beispiel der Erdkunde-Leistungskurse der Q2 möchten wir einmal zeigen, was das bedeutet und was es für die Schülerinnen und Schüler „bringt".

Workshop statt wandern

Im Juli radelten große Teile der Erdkunde-Leistungskurse zum Mirker Bahnhof an der Nordbahntrasse, wo es einen Workshop zu einer Aquaponik-Modellanlage gab. Unter einem Aquaponikverfahren versteht man eine Verbindung zwischen Techniken der Aufzucht von Fischen in Aquakulturen und der Kultivierung von Nutzpflanzen. In einem Stoffkreislauf wird der Fischkot aus den unten stehenden Fischbottichen in Nitrate umgewandelt und diese dienen den darüber angebauten Pflanzen als

Nährstoffe. Dieses Verfahren ermöglicht eine nachhaltige Lebensmittelproduktion unabhängig von fruchtbarem Boden und ist somit auch in sehr trockenen, landwirtschaftlich ungenutzten Landstrichen oder in großen Metropolen denkbar und ist aufgrund dessen ein Beitrag zur Welternährungssicherung.

Gut zur Linden in Vohwinkel

Im September besuchte der Erdkunde-LK der Q2 den Hof „Gut zur Linden" in Vohwinkel und bekam eine Führung über den Hof. Wir konnten sehen, dass Bauer Bröker seinen landwirtschaftlichen Schwerpunkt auf Rinderzucht für den lokalen Markt legt. Darüber hinaus bietet der Bauer moderne Möglichkeiten, wie Blumen zum Selbstpflücken, einen Hofladen mit ökologischen und regionalen Produkten, Brennholzkauf, einen Eierautomat und Flächen für „urban gardening", auf denen Familien auf kleinen Parzellen ihr eigenes Gemüse anbauen können

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Hof einen großen Teil der lokalen Versorgung ausmacht und sich von den anderen Bauern dadurch abhebt, dass er eine große Vielfalt aufweist.

Bayer AG, Wuppertal

Im November haben die beiden Erdkunde-Leistungskurse der Q2 eine Exkursion zur Bayer AG in Wuppertal unternommen. Wir haben einen Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten in der chemischen und pharmazeutischen Industrie bekommen und eine Werksführung über das Gelände gemacht. Es war sehr interessant einen Eindruck von dem 1863 in Wuppertal gegründeten Bayerstandort zu erhalten.

Thyssen-Krupp in Duisburg

Im November waren die beiden Erdkunde Leistungskurse in Duisburg-Bruckhausen. Thyssen-Krupp ist das letzte bestehende Stahlwerk im Ruhrgebiet und Deutschlands größter Stahlhersteller. Es geht auf eine Vielzahl von unterschiedlichen Vorgängerunternehmen zurück, die sich vor allem im Zuge der Konsolidierung der Kohlen-, Eisen-, und Stahlindustrie zusammengefunden hat. Wir hatten eine lange Führung durch das riesige Gelände und konnten die Stahlproduktion hautnah erleben. Vor unseren Augen wurde Eisenerz geschmolzen und Stahl produziert, dabei herrschte eine sehr hohe Temperatur und dies konnten wir in der Kälte sehr gut spüren. Als Schutz vor diesem Prozess mussten wir Schutzbrillen und Helme tragen.

Beschädigungen auf dem Schulgelände am Wochenende 11./12. Januar 2020

Am vergangenen Wochenende ist auf unserem Schulgelände massiver Sachschaden durch Graffiti-Sprayer angerichtet worden. Wir alle, Schülerschaft und Lehrerschaft, waren heute Morgen sehr erschreckt, als wir das gesehen haben. Auch wenn die Stadt Wuppertal sich Mühe geben wird den Schaden zu beheben, so wird wahrscheinlich doch das eine oder andere zurückbleiben.

Es ging hier auch nicht darum, sich auf dem Schulgelände zu „zeigen" und Namen/Kürzel zu hinterlassen, sondern es sind bewusst möglichst große und hässliche Schäden, z.B. auf Glasscheiben, angerichtet worden. Die Randalierer haben dabei auch vor den Bemalungen, die unsere Schülerinnen und Schüler gestaltet haben, kaum zurück geschreckt und haben auch diese verunstaltet. Da wollte niemand den Schulhof auf eine schräge Art „verschönern", sondern das Ziel war hier ganz offensichtlich, unsere Schule einfach nur zu schädigen.

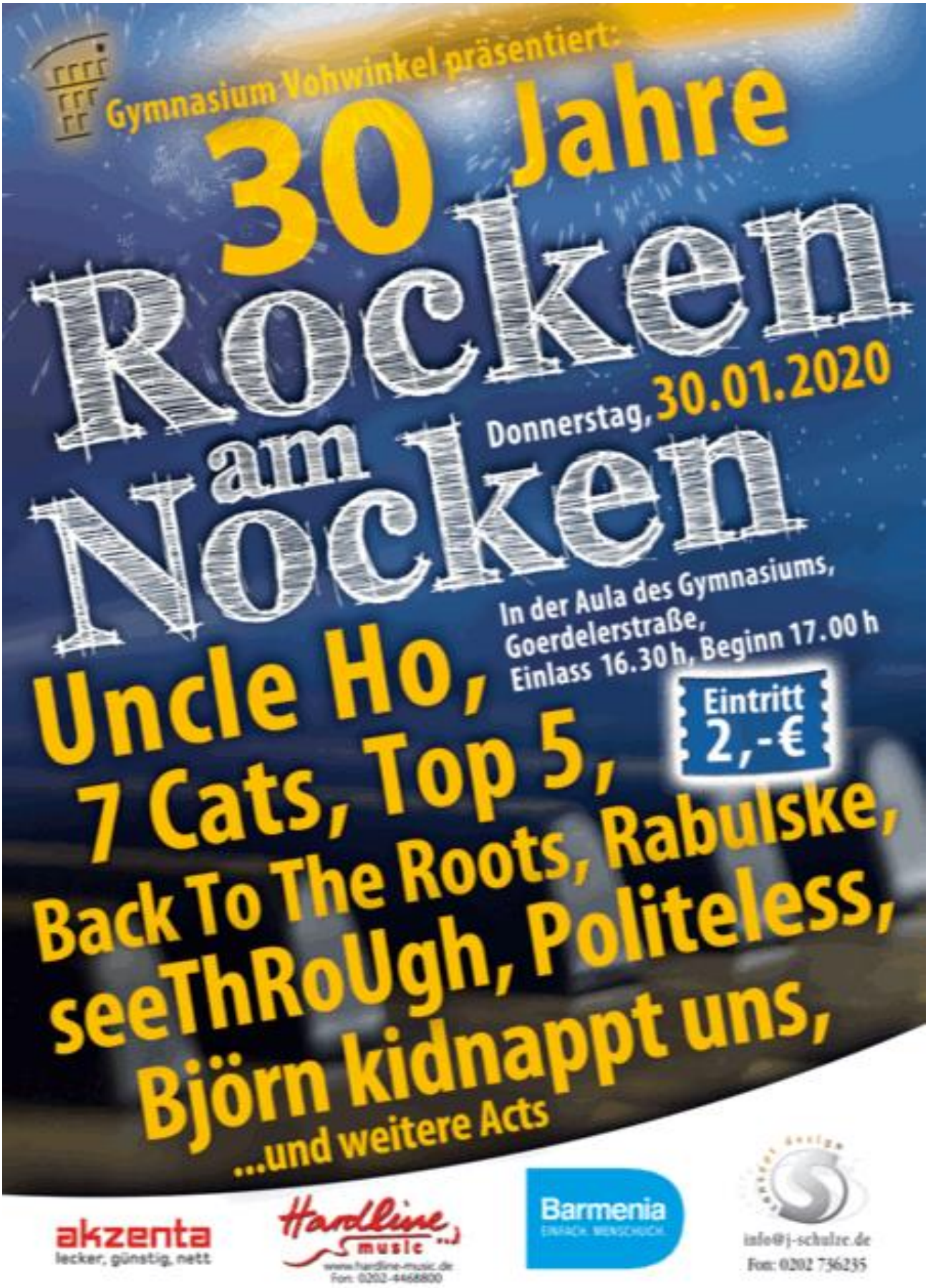
*Ich bin fest davon überzeugt, dass niemand aus unserer Schulgemeinde zu den Tätern gehört. So viele Schüler*innen haben mich heute angesprochen und ihr Unverständnis über diese „Aktion" ausgedrückt. Und auch wenn ich immer wieder einmal mit jemandem „schimpfen" muss, der im PZ Müll fallen lässt: Im Schulgebäude und auch auf dem Schulhof gehen unsere Schülerinnen und Schüler ziemlich sorgfältig mit dem Gebäude um. Auf unseren Fluren gibt es kaum Schmierereien und auch die Gerätschaften und Möbel werden gut behandelt. (Dass bei 800 Schülerinnen und Schülern immer mal etwas kaputt geht oder Müll herum liegt, steht auf einem anderen Blatt.) Nein, ich bin mir sicher: Das waren keine Schüler von uns.*

Die Stadt Wuppertal muss nun also Tausende Euro in die Reinigung des Schulhofes und der Gebäude investieren. Geld, das ansonsten sinnvoll in die Verbesserung der Gebäude gesteckt worden wäre. Die Sprayer haben uns allen dadurch Geld gestohlen – und darüber hinaus auch den Ort, an dem wir alle jeden Tag viele Stunden verbringen, hässlich gemacht.

Ich möchte mich deshalb mit einem Appell an Euch wenden, liebe Schülerinnen und Schüler: Vielleicht hat ja jemand von Euch etwas gehört; vielleicht habt Ihr in einer WhatsApp-Gruppe ein Foto gesehen, das jemand gepostet hat, der jemanden kennt, der jemanden kennt… Vielleicht habt Ihr andere Informationen, die für die Ermittlung der Täter hilfreich sein könnten. Falls das der Fall ist, bitte ich Euch, Eurem Klassenlehrer oder mir diese Informationen vertraulich mitzuteilen. Die Täter haben unsere ganze Schulgemeinde geschädigt. Über so jemanden Informationen weiterzugeben ist kein „Petzen", sondern die notwendige und richtige Gegenwehr.

Kai Herrmann

(Ich zeige auf den Fotos hier bewusst nur einen kleineren Teil der Schäden. Allen Graffitis, die Schriftzüge enthalten, möchte ich nicht durch eine Veröffentlichung eine noch größere Bühne bieten.)


Gymnasium Vohwinkel präsentiert:
30 Jahre
Rocken am Nöcken
Donnerstag, 30.01.2020
In der Aula des Gymnasiums,
Goerdelerstraße,
Einlass 16.30 h, Beginn 17.00 h
Eintritt 2,-€
Uncle Ho,
7 Cats, Top 5,
Back To The Roots, Rabulske,
seeThRoUgh, Politeless,
Björn kidnappt uns,
...und weitere Acts
akzenta
lecker, günstig, nett
Hardline music
www.hardline-music.de
Fon: 0202-4468800
Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.
info@j-schulze.de
Fon: 0202 736235

30 Jahre „Rocken am Nocken“

Das Festival am Gymnasium Vohwinkel feiert Ende Januar ein großes Jubiläum

Mit dabei: Die damaligen „Rocken am Nocken“-Gründer „Uncle Ho“

Wohl kaum jemand hätte im Frühjahr 1990 gedacht, dass das damals geplante Konzert eine so lange Geschichte schreiben würde. In Ermangelung von Auftrittsalternativen für junge Bands in Vohwinkel und an der eigenen Schule nahm es Björn Krüger (heute als Musiker und Musikpädagoge in der Stadt bekannt) gemeinsam mit einigen Mitschülern selbst in die Hand. Und organisierte ein Festival mit Bands aus dem Westen der Stadt.

„Rocken am Nocken“ wurde erfolgreich angenommen. Bands aus der ganzen Stadt und über die Stadtgrenzen hinaus meldeten sich in den Folgejahren, um auch in der Aula des Schulaltbaus spielen zu dürfen.

Nachdem Björn Krüger im Jahr 1992 sein Abitur machte, übernahm Volker Morgenstern (ein Lehrer der Schule) selbstredend die Organisation, denn auch er sah als leidenschaftlicher Musiker, wie wichtig eine solche Veranstaltung für den musikalischen Nachwuchs ist: „Wenn unsere Schüler*innen wissen, dass bald ein Auftritt bei ‚Rocken am Nocken‘ bevorsteht, ist die Motivation gleich um ein Vielfaches höher!“

Der Kreis schließt sich: Mittlerweile - seit nunmehr 8 Jahren - besucht Björn Krüger seine alte Schule wieder. Diesmal jedoch, um seine Erfahrungen als Musiker (Blue Man Group, Bosse, Henrik Freischlader, etc.) an die jungen Musiker*innen im Rahmen von Musik-AGs weiterzugeben.

Und die Arbeit ist so wichtig wie damals. Krüger freut sich über die momentane Entwicklung: „Aktuell gibt es so viele Bands wie selten zuvor. Das Selbst-Musik-Machen ist nach wie vor unersetzlich für die Kids, da kann kein Smartphone mithalten!“

Für Krüger ist das Festival in diesem Jahr mehr als ein reines Musik-Erlebnis: „Ich wünsche mir, dass dieses Jubiläum eine Art großes Klassentreffen wird. Dass sich viele Ehemalige der Schule dort treffen, ganz egal, ob sie dort in den 80ern, 90ern oder erst vor ein paar Jahren ihre Schulzeit verbracht haben. Ein perfekter Anlass, um sich wiederzusehen.“

So bleibt zu hoffen, dass Veranstaltungen wie „Rocken an Nocken“ auch noch viele weitere Jubiläen feiern!

Rocken am Nocken

Donnerstag, 30. Januar 2020

Einlass: 16:30Uhr

Beginn: 17:00 Uhr

Ende ca. 21:30Uhr

Eintritt: € 2,-

„Offenes Atelier“ – Schüler*innen als Künstler

Das „Offene Atelier“ ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich etwa einmal monatlich am Freitagnachmittag trifft. Hier können Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung und Beratung unserer Kunstlehrerinnen Frau Beuth, Frau Nittke und Frau Meeth ganz ohne Zeit- und Notendruck ihren künstlerischen Ideen nachgehen.

Manchmal gibt es auch Themen. Diesmal war es: Druck- und Weihnachtswerkstatt.

Viviana Springmeier gewinnt beim Geschichtswettbewerb der „Alten Synagoge“

Die Q2-Schülerin Viviana Springmeier ist für ihre Facharbeit im Wettbewerb der ‚Alten Synagoge' Wuppertal mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. In ihrer Facharbeit beschäftigte sie sich mit Musik in Konzentrationslagern im Nationalsozialismus. Der Titel ihrer Arbeit lautet: „Im Spiegel von Leid und Trost? – Lieder als historische Quellen von Häftlingen in NS-Konzentrationslagern und deren Botschaft nach innen und außen". Viviana hat ihre Facharbeit im Leistungskurs Geschichte geschrieben, außerdem nahm sie im letzten Schuljahr an der Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz teil und arbeite in der AG ‚Gedenken und Erinnern'. Die Facharbeit wurde von ihrem LK-Lehrer Herr Derichsweiler und der Geschichtslehrerin Frau Vetten betreut.

Exkursion zum Sportpark Vohwinkel

Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Krafttraining – Fitnesstrends und Klassiker auf dem Prüfstand" unternahm der EF Sportkurs von Frau Bünger am 2.12.2019 eine Exkursion zum Sportpark Vohwinkel. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler zwei Fitnesskurse ausprobieren: Ein Zirkeltraining im Bereich des Functional Trainings und einen klassischen Fitnesskurs zum Thema ‚Body Workout'. In einer Nachbereitung der Exkursion sollen in der darauffolgenden Woche Vor- und Nachteile der erlebten Fitness-Workouts sowie einer Fitnessstudiomitgliedschaft herausgearbeitet werden.

Vizemeister Handball - C Jungen

von Christian Schmahl

Mit zwei Siegen gegen die Gesamtschule Barmen (11-4) und das St. Anna Gymnasium (12-5) hat die Mannschaft aus Vohwinkel das Finale um die Stadtmeisterschaften im Handball Jungen C Jugend erreicht. In der Sporthalle Adlerbrücke traf man im Finale auf die Mannschaft vom Carl-Fuhlrott Gymnasium. Die Mannschaft vom Küllenhahn war unserer Mannschaft körperlich deutlich überlegen.

Mit einer kämpferisch starken Leistung konnten die Vohwinkeler das Ergebnis (16-13) in Grenzen halten und erzielten so einen respektablen zweiten Platz.

Schülermannschaft bei den Bezirksmeisterschaften im Gerätturnen

von Vanessa Becker

Am Mittwoch, den 11.12.2019, ging es für Lilli (5b), Eda (5b), Anabela (5b), Rocko (5a) und Marcell (6b) schon früh los: bereits um 07:30 Uhr stiegen sie aufgeregt in den Bus, mit dem sie anschließend zu den Bezirksmeisterschaften im Gerätturnen in Krefeld fuhren.

Nach dem Einturnen startete für die Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam als Mannschaft antraten, der Wettkampf. Dabei mussten sie ihre turnerischen Fähigkeiten auf vielfältige Weise bei zahlreichen Disziplinen unter Beweis stellen. Zunächst konnten die Kinder ihr Können an drei Gerätebahnen, bei denen jeweils an drei Geräten (u.a. Boden, Barren, Reck, Balken Sprung) geturnt wurde, zeigen. Das besonders Schwierige bei dem Wettkampf in dieser Altersklasse ist, dass die Jungen auch am Balken und die Mädchen auch am Parallelbarren turnen müssen – Geräte, an denen sie üblicher Weise nicht trainieren. Darüber hinaus ging es an einer Gerätebahn darum, verschiedene turnerische Elemente mit allen Mannschaftsmitgliedern möglichst synchron auszuführen. Obwohl die Gruppe zuvor noch nie zusammen trainieren konnte, schafften es die Turnerinnen und Turner unserer Schule schnell, sich miteinander abzustimmen und die geforderten Übungen gemeinsam auszuführen. Im Anschluss hatten die Aktiven die Aufgabe, ein Tau möglichst schnell hinaufzuklettern. Hier wuchsen unsere Schülerinnen und Schüler ebenfalls über sich hinaus und kämpften sich fünf Meter in die Höhe. Beendet wurde der Wettkampf mit Standweitsprüngen und einem Staffellauf.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten bei all diesen Disziplinen tolle Leistungen und erturnten sich gemeinsam den 10. Platz. Als zweitbeste Mannschaft der Wuppertaler Schulen wurde das Team damit außerdem Vize-Stadtmeister. Nach einem langen und anstrengenden Wettkampftag trat die Gruppe schließlich wieder den Heimweg an.

Wir danken den Turnerinnen und Turnern für die Teilnahme und hoffen, dass das Gymnasium Vohwinkel auch im nächsten Jahr wieder bei dem Wettkampf antreten wird.

Victoria Krüsmann auf der BioLogisch Schülerakademie 2019

von Victoria Krüsmann

Victoria Krüsmann hat es geschafft, beim BioLogisch-Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Schulministeriums stattfindet, den ersten Platz zu erreichen. Den ersten Platz, nicht „einen" ersten Platz, da die Plätze bei diesem Wettbewerb nur einmal vergeben werden. Sie setzte sich damit gegen 384 andere Teilnehmende in ihrer Altersklasse durch. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb ca. 3600 Personen teil. Die besten und erfolgreichsten von ihnen wurden für die im November stattfindende Schülerakademie eingeladen, von der Victoria nun berichtet.

Vom 03.11.2019 bis zum 06.11.2019 gab es in Bochum wieder eine Schülerakademie für die besten 30 Schülerinnen und Schüler, die beim Biologie-Wettbewerb BioLogisch im Sommer teilnahmen. Ich bin zum zweiten Mal dazu eingeladen worden, was mich natürlich sehr gefreut hat. Auch dieses Jahr gab es wieder ein sehr interessantes Programm. Nach der Ankunft am Sonntag besichtigten wir das Bergbau-Museum Bochum und lernten viel über den Kohleabbau. Vom Förderturm aus hatte man eine fantastische Aussicht über Bochum. Abends ging es dann nach dem Abendessen weiter mit Kennerlernspielen, die Teamwork, Koordination und Kreativität förderten.

Mit einem abwechslungsreichen Frühstück gestärkt, machten wir uns am folgenden Tag auf den Weg ins Alfred-Krupp-Schülerlabor, um, wie auch im letzten Jahr schon, interessante Versuche durchzuführen. Diesmal ging es um Lavendel. In verschiedenen Experimenten haben wir eine Art synthetische Lavendelessenz hergestellt. Eine eigens zusammengemixte Handcreme mit Lavendelduft durften wir schließlich mit nach Hause nehmen. Doch der Tag war noch nicht zu Ende, denn nach dem Essen in der Jugendherberge ging es zu Fuß zum nahegelegenen Planetarium und wir sahen uns einen Film über das Leben auf fremden Planeten an. Anschließende Fragen konnten von der Leiterin des Planetariums beinahe zufriedenstellend beantwortet werden.

Am Tag darauf stand ein Besuch in der Zoom Erlebniswelt auf dem Programm. Aufgrund des Wetters, das nicht unbedingt sehr schön war, hatten wir den ganzen Zoo für uns und Zeit uns durch die spannenden Welten von Alaska, Afrika und Asien zu schlagen. Neben schreienden Eseln, frechen Affen und Kunststücke zeigenden Seelöwen, gab es auch Tiere zu sehen, die es bei uns im Zoo nicht unbedingt so gibt, wie Giraffen, Riesenschaben und Hyänen. In der Zooschule hatten wir die Möglichkeit, Stabheuschrecken, Fauchschaben und Riesenschnecken auf die Hand zu nehmen. Abends setzten wir uns dann nochmal zusammen um die Feierstunde am Mittwoch zu planen. Wir suchten Fotos aus, schrieben Vorträge und packten dann auch schon unsere Sachen. Die Feierstunde wurde ein toller Erfolg. Es gab einen Vortrag im Planetarium, lustige Ausschnitte von Schüler-Arbeiten aus dem Wettbewerb und Reden von bekannten Personen. Schließlich, nachdem auch wir einmal auf der Bühne standen und von der Akademie erzählten, bekamen wir unsere Urkunden und Preise. Bei kleineren Snacks unterhielt man sich noch eine Weile und dann reisten die ersten ab. Ich konnte zufrieden und glücklich mit dem ersten Preis meiner Altersklasse heimfahren. Es war eine lehrreiche und schöne Akademie.

Termine

Di, 21. Januar 2020, 11:30 Uhr
Zeugniskonferenzen Sekundarstufe 1
Der Unterricht endet nach der 4. Stunde.

Fr, 24. Januar 2020, 13:30 – 15:30 Uhr
Hallen-Sportfest der Jahrgänge 5, 6 und (teilw.) 8

Sa, 25. Januar 2020
DELF-Prüfungen

Fr, 31. Januar 2020, 9:35 Uhr
Zeugnisausgabe 1. Schulhalbjahr
Klassenlehrerstunde, danach unterrichtsfrei

Mo, 03. Februar 2020
Pädagogischer Tag – Unterrichtsfrei

05. – 12. Februar 2020
Frankreich-Austausch
Unsere Gäste sind in Wuppertal

12. – 14. Februar 2020
Besinnungsfahrt Reli/Philo EF

17. – 20. Februar 2020
Anmeldung der neuen Fünftklässler

Körber Stiftung
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2018/2019
Preisträgerschule
www.geschichtswettbewerb.de

SCHULE IM NRW-TALENTSCOUTING

Städtisches Gymnasium Vohwinkel
Nocken 6
42329 Wuppertal

Tel.:
0202-94 63 63

E-Mail:
gym.vohwinkel@stadt.wuppertal.de